

Aus der Traum - Dienstleistung via Internet ?

Horst Kächele

Es war einmal - und das ist gar nicht so lange her - da wurde verbreitet, Psychotherapeuten, medizinische Psychologen, Psychosomatiker, würden in naher Zukunft unter einem Internet-Portal vereint ihre Dienste anbieten. Was bei der Deutschen Bahn und der Lufthansa zu funktionieren scheint, schien auch manchen aus der Zukunft nicht unbillig:

"Suche Therapeut mittleren Alter, glücklich verheiratet, eklektisch-analytischer Orientierung mit mindestens fünf erfolgreich abgeschlossenen Bulimie-Behandlungen etc"

Angeboten wird so etwas schon seit einiger Zeit in den USA, z.B. in folgender Form unter <http://www.mentalhealthnet.org/homepage/about/>

"Mental Health Network is the global professional meeting place and information source on Internet for the mental health community. This information and communication service is offered to you by the World Federation for Mental Health (WFMH) in cooperation with Internet-information provider VercomNet. The purpose of this Internet program is to further develop mental health science and practice and to stimulate international cooperation in the field of mental health, by providing the global mental health community with facilities to publish and search for information, to exchange knowledge and to maintain relations on a global scale".

Wer also an einem breiten Themen-Spektrum zur Fragen der seelischen Gesundheit (mental health) interessiert ist, der klicke sich mal bei diesem Netzwerk ein. Eine kleine tour d´horizon empfiehlt sich dem Ratlosen; der Experten wird vermutlich zuerst nachschauen wollen, ob er oder sie denn in seinem oder ihrem Fachgebiet auch genannt sind. Wenn das nicht der Fall sein sollte, dann wird dieses Netzwerk nicht lange unter den favourite addresses mehr stehen.

Für Patienten oder solche, die es werden wollen, gibt es eine "patient/consumer search engine" - was also früher mal der Rat des Nachbarn oder des Arbeitskollegen war, wird nun mit einer "Maschine" betrieben. Nun ja (s.d.Kächele 2000).

„Another way to browse the system is to enter one of the Knowledge Center websites on specific mental health disorders or areas of expertise, by clicking on 'Knowledge Centers' and selecting the subspecialty of your interest. This could be an excellent source if you are looking for information or contacts in a more specified area of mental health science and practice.

So klingt das doch ganz vernünftig; doch der Pferdefuss kommt dann gleich: „Knowledge Centers are made possible by educational grants of the mental health industry“.

Am Ende solcher Mausbewegungen stehen also die Anzeigen der Pharma-Industrie, vornehm als 'Mental Health Industry' geliftet. Ob das der richtige Weg zur Verbesserung der Versorgung ist, mag bezweifelt werden. Immer deutlicher zeigt sich, dass gute Leistung ohne gutes Geld nicht zu bekommen ist. Die kollektiven Suchbewegungen über den richtigen, vernünftigen Weg zur Nutzung des neuen Mediums werden wohl noch eine Zeit dauern. Dieses Zeit sollte man jedoch nutzen um sich kundig zu machen, zum Beispiel bei Nicola Dörings sachkundigen Artikel über „Selbsthilfe, Beratung und Therapie im Internet“, der sich in dem sehr informativen Übersichtsband von Bernard Batinic findet.

Batinic B (2000) Internet für Psychologen. Göttingen, Hogrefe. 2. Auflage
Kächele H (2000) Wege und Umwege zur Psychotherapie - und Irrwege?
Psychotherapie Forum 8: 14-21